

Heute werden vom Deutschen Handharmonika-Verband für 40-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt:

Irmtraud Heinz & Otto Kucklies

Der Verein ehrt folgende Mitglieder für 40-jährige Vereinszugehörigkeit:

Siegfried Bäuerle	Eugen Beißwenger
Erich Deess	Walter Fiechtner
Karl Fink	Artur Fleischmann
Wilhelm Gruber	Karl Hehr
Irmtraud Heinz	Otto Kucklies
Lina Maier	Erna Rupp
Lina Schäfer	Karl Scheib
Marta Seiter	Willi Ulmer
Karl Wahl	Oskar Wall

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wird geehrt:

Reinhold Hofmaier

Unterstützt wurde unsere Tombola von folgenden Firmen:

Volksbank Backnang	Kreissparkasse Waiblingen
TÜV Backnang	Fa. Koppold
Fa. Omnibus Schmid	TSG Backnang 1846
Kosmetikstudio Mikeleit	Fa. Alfred Bauer
Reisebüro Schinnacher	Möbel Sorg
Gaststätte „Krone“	Getränke Bacher
Küchenstudio Ketterl	Fa. Gentner
Bausparkasse Wüstenrot	Sparkassenversicherung Bacher
Burgel Fachmarkt 2000	Autohaus Buchfink
Autohaus Mulfinger	Bauhaus
Obi	Stinnes
Reisebüro Schröder	



Samstag,
23.11.1996
19.30 Uhr
Dorfhalle Steinbach
Akkordeon -Ring Steinbach e.V.

UNTERSTÜTZT
DURCH DIE



STIFTUNG

Eintritt frei

Vereinschronik

Fast auf den Tag genau, nämlich am **24. November 1956**, wurde unser **Verein gegründet**. Aber schon viele Jahre vorher, in den Jahren **1932 bis 1936** bildeten die Steinbacher Fritz Bäuerle, Gotthilf Bäuerle, Wilhelm Krautter, Albert Schäfer, Christian Schlipf und Karl Wahl eine **Harmonikaspieldgruppe**, die öffentlich auftrat. Das Musizieren auf dem Akkordeon hat, wie man sieht, in Steinbach schon eine sehr lange Tradition. **Karl Wahl** war es auch, der am **17. November 1956** die Öffentlichkeit davon unterrichtete, daß die Absicht bestand, einen **selbständigen Akkordeonverein zu gründen**. Die **Gründungsversammlung** fand dann, wie schon gesagt, am **24. November 1956** statt. **Karl Wahl** wurde zum **1. Vorstand** gewählt. **2. Vorstand** und **Schriftführer** wurde damals **Gotthilf Bäuerle**, **Kassier** war **Fritz Rupp**. Im **Ausschuß** arbeiteten mit: **Eugen Beißwenger, Eugen Fleischmann, Wilhelm Holzwarth, Otto Kucklies und Karl Sanzenbacher**. Der damalige Ausschuß hatte alle Hände voll zu tun und liest man in alten Protokollen nach, kann man sogar etwas zum Schmunzeln finden. So war da z.B. zu lesen: „Ein Ausschußmitglied kam zu vorgerückter Stunde mit einem leichten Schwenker und verließ die Sitzung schneller als er gekommen war. Ein Ausschußmitglied war während der Sitzung einige Zeit abwesend (Grund: Kuhhandel). Nach Schluß der Sitzung fand der übliche Gaigel statt.“ Es ist eigentlich schade, daß man in den heutigen Protokollen so etwas nicht mehr finden kann.

Musikalisch hat **Günter Klein** den Verein bis 1963 geführt. Sein Nachfolger als Dirigent wurde **Hans Malcher**. 10 Jahre lang wirkte dieser erfolgreich in Steinbach. Auch zum damaligen Zeitpunkt war es schwierig, letztlich auch aus finanziellen Gründen - da hat sich bis heute nicht viel geändert, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Eine Auflösung des Vereins stand schon sehr nahe, da entschloß man sich, den Verein kurzfristig an den Liederkranz anzugliedern. Allerdings war dies keine zufriedenstellende Lösung und man konnte am **20. März 1976** den **Musiklehrer Ewald Wolff** verpflichten. Es war ein Neubeginn, auch für den neugewählten **1. Vorsitzenden**

Hermann Keck, als im **Oktober 1977** der Verein wieder mit einem Herbstkonzert an die Öffentlichkeit trat.

Im Jahre **1979** trennte man sich vom Dirigenten und konnte, nach großen Anstrengungen von Seiten der Vereinsleitung, im **Oktober 1979** einen „neuen Mann“ präsentieren - **José Mali**. Die Arbeit von José Mali brachte dem Verein ganz neue Impulse und im musikalischen Bereich hervorragende Leistungen der Musikanten. Im Jahre **1980** gab die Jahreshauptversammlung dem Akkordeon-Ring eine neue Satzung und der Verein wurde ins **Vereinsregister eingetragen**.

Für den Akkordeon-Ring war und ist es ein Anliegen, Nachwuchs heranzubilden.

Aus diesem Grund wurde bereits **1981** ein **Schülerorchester** gegründet. Die Leitung übernahmen **Otto Kucklies** und **Rudi Schenek**. Der Verein hatte zu dieser Zeit 102 erwachsene und 31 jugendliche Mitglieder.

Im **September 1982** trat unser 1. Orchester zum ersten Mal bei einem **Wertungsspiel** auf und konnte gleich mit der Note „sehr gut“ abschneiden. Ein Anschluß an das allgemeine Niveau war gefunden und den Spielern gab es Auftrieb, immer weiter fleißig zu üben. Am **Anfang des Jahres 1984** verabschiedete sich Hermann Keck als **1. Vorsitzender**, sein Nachfolger wurde **Otto Bäuerle**. Mit ihm begann auch die **Straßenfestära**. Der Stand in der Wassergasse wurde eigenhändig gezimmert und aufgestellt. Allerdings ließen die Besucher im 1. Jahr noch etwas auf sich warten. Aber schon ein Jahr später begann der Ansturm auf **Arangini und Pizza** und es wurde ein voller Erfolg.

Nach ein paar guten Jahren kamen dann die mageren Jahre. Der Aufwand entsprach nicht mehr den Einnahmen und so war es kein Wunder, daß der Ausschuß 1992 beschloß, im darauffolgenden Jahr nicht mehr am Straßenfest mit einem eigenen Stand teilzunehmen. Beim bunten Nachmittag des Straßenfestes ist unser 1. Orchester nach wie vor präsent.

1985 stand wieder ein **Wertungsspiel** an, diesmal in **Schwäbisch Gmünd**. Wieder konnte sich das Orchester unter 23 Teilnehmern ganz vorne plazieren. Auch das **Jugendorchester**, mittlerweile geleitet von **Herbert Hofmaier**, konnte ein achtbares „gut“ erspielen.

Vereinschronik

Fast auf den Tag genau, nämlich am **24. November 1956**, wurde unser **Verein gegründet**. Aber schon viele Jahre vorher, in den Jahren **1932 bis 1936** bildeten die Steinbacher Fritz Bäuerle, Gotthilf Bäuerle, Wilhelm Krautter, Albert Schäfer, Christian Schlipf und Karl Wahl eine **Harmonikaspieldgruppe**, die öffentlich auftrat. Das Musizieren auf dem Akkordeon hat, wie man sieht, in Steinbach schon eine sehr lange Tradition. **Karl Wahl** war es auch, der am **17. November 1956** die Öffentlichkeit davon unterrichtete, daß die Absicht bestand, einen **selbständigen Akkordeonverein zu gründen**. Die **Gründungsversammlung** fand dann, wie schon gesagt, am **24. November 1956** statt. **Karl Wahl** wurde zum **1. Vorstand** gewählt. **2. Vorstand** und **Schriftführer** wurde damals **Gotthilf Bäuerle**, **Kassier** war **Fritz Rupp**. Im **Ausschuß** arbeiteten mit: **Eugen Beißwenger, Eugen Fleischmann, Wilhelm Holzwarth, Otto Kucklies und Karl Sanzenbacher**. Der damalige **Ausschuß** hatte alle Hände voll zu tun und liest man in alten Protokollen nach, kann man sogar etwas zum Schmunzeln finden. So war da z.B. zu lesen: „Ein **Ausschußmitglied** kam zu vorgerückter Stunde mit einem leichten Schwenker und verließ die Sitzung schneller als er gekommen war. Ein **Ausschußmitglied** war während der Sitzung einige Zeit abwesend (Grund: Kuhhandel). Nach Schluß der Sitzung fand der übliche Gaigel statt.“ Es ist eigentlich schade, daß man in den heutigen Protokollen so etwas nicht mehr finden kann.

Musikalisch hat **Günter Klein** den Verein bis 1963 geführt. Sein Nachfolger als Dirigent wurde **Hans Malcher**. 10 Jahre lang wirkte dieser erfolgreich in Steinbach. Auch zum damaligen Zeitpunkt war es schwierig, letztlich auch aus finanziellen Gründen - da hat sich bis heute nicht viel geändert, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Eine Auflösung des Vereins stand schon sehr nahe, da entschloß man sich, den Verein kurzfristig an den Liederkranz anzugliedern. Allerdings war dies keine zufriedenstellende Lösung und man konnte am **20. März 1976** den **Musiklehrer Ewald Wolff** verpflichten. Es war ein Neubeginn, auch für den neugewählten **1. Vorsitzenden**

Hermann Keck, als im **Oktober 1977** der Verein wieder mit einem Herbstkonzert an die Öffentlichkeit trat.

Im Jahre **1979** trennte man sich vom Dirigenten und konnte, nach großen Anstrengungen von Seiten der Vereinsleitung, im **Oktober 1979** einen „neuen Mann“ präsentieren - **José Mali**. Die Arbeit von José Mali brachte dem Verein ganz neue Impulse und im musikalischen Bereich hervorragende Leistungen der Musikanten. Im Jahre **1980** gab die Jahreshauptversammlung dem Akkordeon-Ring eine neue Satzung und der Verein wurde ins **Vereinsregister eingetragen**.

Für den Akkordeon-Ring war und ist es ein Anliegen, Nachwuchs heranzubilden.

Aus diesem Grund wurde bereits **1981** ein **Schülerorchester** gegründet. Die Leitung übernahmen **Otto Kucklies** und **Rudi Schenek**. Der Verein hatte zu dieser Zeit 102 erwachsene und 31 jugendliche Mitglieder.

Im **September 1982** trat unser 1. Orchester zum ersten Mal bei einem **Wertungsspiel** auf und konnte gleich mit der Note „sehr gut“ abschneiden. Ein Anschluß an das allgemeine Niveau war gefunden und den Spielern gab es Auftrieb, immer weiter fleißig zu üben. Am **Anfang des Jahres 1984** verabschiedete sich Hermann Keck als **1. Vorsitzender**, sein Nachfolger wurde **Otto Bäuerle**. Mit ihm begann auch die **Straßenfestära**. Der Stand in der Wassergasse wurde eigenhändig gezimmert und aufgestellt. Allerdings ließen die Besucher im 1. Jahr noch etwas auf sich warten. Aber schon ein Jahr später begann der Ansturm auf **Arangini und Pizza** und es wurde ein voller Erfolg.

Nach ein paar guten Jahren kamen dann die mageren Jahre. Der Aufwand entsprach nicht mehr den Einnahmen und so war es kein Wunder, daß der **Ausschuß 1992** beschloß, im darauffolgenden Jahr nicht mehr am Straßenfest mit einem eigenen Stand teilzunehmen. Beim bunten Nachmittag des Straßenfestes ist unser 1. Orchester nach wie vor präsent.

1985 stand wieder ein **Wertungsspiel** an, diesmal in **Schwäbisch Gmünd**. Wieder konnte sich das Orchester unter 23 Teilnehmern ganz vorne plazieren. Auch das **Jugendorchester**, mittlerweile geleitet von **Herbert Hofmaier**, konnte ein achtbares „gut“ erspielen.

Der Akkordeon-Ring im Jahre 1996

Vereinsausschuß:

1. Vorsitzender	Gerhard Ziegler
2. Vorsitzender	Roland Friz
Kassier	Heiko Stickel
Schriftführerin	Marion Knödler
stellv. Schriftführerin	Marion Heinz
Jugendleiterin	Sonja Schick
stellv. Jugendleiterin	Siglinde Lohrmann
Notenwartin	Anja Stickel
Ausschußmitglieder	Christl Budde Gerhard Friz Simone Heinz Christa Mühleisen Alexandra Wöhrle

Dirigenten:

1. Orchester	Walter Krebs
2. Orchester	Siglinde Lohrmann
Anfängergruppe	Simone Heinz

Mitgliederzahlen: Der Verein hat derzeit 159 Mitglieder, davon sind 16 Mitglieder Jugendliche unter 18 Jahren.

Jahresbeitrag: 40.-- DM für Mitglieder ab 18 Jahren, 60.-- DM für Ehepaare, beitragsfrei sind Mitglieder bis 17 Jahre.

Proben finden statt:	1. Orchester:	mittwochs	19.00 - 21.00 Uhr
	2. Orchester:	montags	17.30 - 19.00 Uhr
	Ensemble:	mittwochs	21.00 - 22.00 Uhr
	Anfängergruppe:	mittwochs	17.30 - 19.00 Uhr
	Spielgruppe:	freitags	19.00 - 21.00 Uhr

Programmablauf

Begrüßung

Grußworte

2. Orchester

unter der Leitung von Siglinde Lohrmann

Ensemble

Ehrungen

Tanzeinlage des Sportvereins Steinbach

PAUSE mit Losverkauf

1. Orchester

unter der Leitung von Walter Krebs

Liederkranz Steinbach

Ziehung der Gewinner

Kuchen & Sekt

Musik & Tanz

Durch das Programm führt Sie Joachim Mikeleit